D2 FridaysForFuture: für eine ernsthafte, global- und generationengerechte Klimapolitik

Gremium:	LAG FrEi / LAG Energie
Beschlussdatum:	15.03.2019
Tagesordnungspunkt:	8 Dringlichkeitsanträge

Antragstext

Schülerinnen und Schüler gehen freitags weltweit demonstrieren, sie streiken für eine ernsthafte Klimaschutzpolitik, sie kämpfen für ihre Zukunft! Sie gehen dafür in die offene Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld, sie politisieren sich an der Frage, wie sie 2030, 2050 auf der Erde leben wollen, und sie haben eine klare Ansage: Schluss mit den Lippenbekenntnissen im Klimaschutz, Schluss mit dem Wirtschaften auf Kosten der kommenden Generationen. Sie fordern mindestens das Einhalten der Klimaschutzziele des Pariser Abkommens und wollen ernsthafte Taten vor Ort sehen und verwirklichen!

Als Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern unterstützen wir das Anliegen der Schüler*innen bei FridaysForFuture ausdrücklich. Wir erkennen insbesondere ihre Aktionen an und bewundern, wie sie entschieden die Androhung von Konsequenzen zurückweisen. Ihr Streiken für eine global- und generationengerechte Klimapolitik ist ein überaus wichtiges Engagement, das Inhalte des Schulunterrichts in die Lebenswirklichkeit von uns allen holt.

Deshalb fordern wir die Bildungsministerin von Mecklenburg-Vorpommern auf, sich hinter die Forderungen und Aktionen der Schüler*innen zu stellen, statt ihnen mit notierten Fehlstunden zu drohen. Vielmehr sollten die Themen, die die Schüler*innen in den Streiks und Demonstrationen aufrufen, in den Unterricht gebracht und auch dort diskutiert werden, denn hier offenbart sich, was aktives Lernen auch sein kann. Dass sie dabei von den Parents4Future Unterstützung erfahren, zeigt, wie offensiv und selbstbewusst sie Klimagerechtigkeit auch in ihrem persönlichen Umfeld ansprechen. Die Schüler*innen erhalten gleichzeitig argumentative Unterstützung von zehntausenden Scientists4Future, die die wissenschaftliche Notwendigkeit eines sofortigen Handelns herausstellen und sich unmissverständlich auch zu den Forderungen der jungen Generation bekennen.

Bündnis 90/Die Grünen Mecklenburg-Vorpommern begrüßen durchaus, dass sich die Ministerpräsidentin hinter die Forderungen der Schüler*innen stellen. Dennoch fordern wir Manuela Schwesig ausdrücklich auf, die Forderung einer ernsthaften Klimaschutzpolitik in Mecklenburg-Vorpommern auch umzusetzen: mit klaren Einsparzielen im Energiebereich, mit einer Unterstützung der Erneuerbaren Energien, mit einer Strategie zum Moorschutz.

Dass Kinder und Jugendliche sich so stark für ihre Zukunft und unsere Gesellschaft engagieren, muss auf eine starkes Interesse der Gesellschaft selber stoßen. Bildungseinrichtungen, Verbände, Gewerkschaften, Kirchen und alle demokratischen Parteien sollen mit FridaysForFuture-Akteur*innen ins Gespräch zu kommen, deren Forderungen offen diskutieren und dabei die eigenen Konzepte und Lösungen für mehr Klimaschutz hinterfragen.

Es ist eine Zeit, in der diese Stimme der jungen Generation gehört werden muss, um nicht in klimapolitischen Sackgassen und Kommissionen zu verschwinden! Danke, liebe Streikende, danke für Euren Kampf für ein Morgen!

41 Begründung:

42 Begründung der Dringlichkeit:

Begründung

Begründung: mündlich

Dringlichkeit: mündlich